

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Ngr., alle übrigen mit  $1\frac{1}{2}$  Ngr. berechnet.)

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

[31416.] Der Conkurs über das Vermögen des Buchhändler Otto Hesse zu Tilsit ist durch Ausschüttung der Masse laut Beschluß vom heutigen Tage beendigt.

Tilsit, den 24. August 1872.

Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Stuhlweissenburg, 20. August 1872.

[31417.] P. T.

Hiermit mache ich Ihnen die ergebene Anzeige, dass ich mich durch mehrmalige Aufforderung des hiesigen Publicums veranlasst finde, meine über 20 Jahre am hiesigen Platze bestehende

### Buch-, Kunst- und Musikalien- Handlung

in directe Verbindung mit dem gesammten deutschen Buchhandel zu bringen.

Stuhlweissenburg ist eine intelligente, industrielle und wohlhabende Stadt Ungarns mit circa 24,000 Einwohnern, Sitz von einem röm.-kathol. Bisthum, Domkapitel, Seminar, Obergymnasium, Ober-Real- und Handelsschule, mehreren öffentlichen und privaten Lehr- und Erziehungsanstalten, und mit einer bevölkerten Umgebung, wo seit langer Zeit kein Buchhändler gewesen, der mit Leipzig in directer Verbindung gestanden hätte. So dürfte meine hier bestehende Buchhandlung, bei reger Thätigkeit und umsichtigem Geschäftsbetriebe, neue Absatzquellen bieten.

Dies und das Versprechen, durch thätige Verwendung für Ihre Verlagsartikel, durch strengste Ordnungsliebe und pünktliche Erfüllung meiner Verbindlichkeiten die Verbindung mit mir angenehm und lohnend zu gestalten, dürfte gewiss meiner Bitte Raum geben, mir gütigst ein Conto zu eröffnen, meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen und mir Wahlzettel, Prospective, Verlags-, Antiquar- und Auctions-Kataloge schnellstens zukommen zu lassen.

Nova kann ich vorläufig nur von denjenigen Handlungen annehmen, welche ich darum speciell ersuchte.

Herr Otto Klemm hat die Güte gehabt, die Besorgung meiner Commission für Leipzig zu übernehmen, für Wien und Pest besorgen dieselbe, wie früher, Herr A. Hartleben in Wien, Herren Röber & Starke in Pest, und werden diese Herren von mir stets hinreichend mit Cassa versehen, um Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einlösen zu können.

Mich schliesslich Ihrem geschätzten Wohlwollen bestens empfehlend, habe ich die Ehre zu zeichnen

hochachtungsvoll und ergebenst

Peter Klöckner.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Circulars ist im Archiv des Börsenvereins deponirt.

### Statt Circular.

[31418.]

Gelle, den 1. Septbr. 1872.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich unter der Firma

### Literarische Anstalt

August Schulze

eine Verlags- und Commissions-Buchhandlung neu etablirt habe. Meine Commissionen besorgt Herr F. Boldmar in Leipzig.

August Schulze.

[31419.] Von heute an lasse ich meinen Verlag nur in Leipzig ausliefern, wo stets hinreichender Vorrath ist. Ich bitte die Handlungen, die sonst direct nach hier sich zu wenden pflegen, in ihrem eigenen Interesse, dies zu beachten, da sonst unliebsamer Zeitverlust entstehen würde; denn unbedingt würden alle Zettel von hier entweder zurück oder nach Leipzig wandern müssen.

Gelle, 10. Juli 1872.

F. Karlowa's Verlag.

### Verkaufsanträge.

[31420.] Eine Sortiments-Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung mit einträglichen Nebenbranchen in bester Geschäfts- und Fremdenlage Dresdens ist sofort gegen Baarzahlung billig zu verkaufen.

Das Geschäft ist bedeutender Ausdehnung fähig und kann einem intelligenten und bemittelten Mann als eine vortheilhafte Acquisition empfohlen werden.

Nähere Auskunft wird auf frankirte Anfragen unter A. 244. durch Vermittelung der Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Dresden ertheilt.

### Kaufgesuche.

[31421.] Ein Commissionsgeschäft in Leipzig wird von einem jungen Manne gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht.

Gef. Offerten befördert die Exped. d. Bl. unter „Hamburg“.

### Theilhaber gesuche.

[31422.] Ein seit vielen Jahren bestehendes Sortimentsgeschäft sucht einen Theilhaber mit Capitaleinlage. Es wäre Gelegenheit geboten, in einiger Zeit das Geschäft ganz zu erwerben. Offerten unter Zusicherung strengster Discretion erbeten unter M. A. durch die Exped. d. Bl.

### Fertige Bücher u. s. w.

[31423.]

Glück's

### Pandectencommentar

findet bei der anerkannten Bedeutung des römischen Rechts auch für die Praxis unter strebsamen Juristen grosser wie kleiner Städte Absatz, zu dessen Steigerung das von

uns auf die ersten 45 Bände nebst 3 Reg.-Bdn. eben eröffnete

neue Abonnement in Halbbänden  
à 10 Ngr. oder 30 kr. rh.,

von denen alle 14 Tage einer auszugeben, sehr wesentlich beitragen wird, wenn die geehrten Sortimentsbuchhandlungen sich gütigst dafür bei Advocaten, Gerichtsbeamten und Notaren, namentlich neu angestellten, verwenden wollen, zu welchem Behufe der 1. Halbband gerne à cond. zu Diensten steht. Bei der lange dauernden Continuation dieses in der Juristenwelt hochgeschätzten Werkes dürften Ihre Bemühungen zum Erwerb neuer Abonnenten lohnenden Erfolg gewähren. Wir bitten zu verlangen.

Erlangen, 1. September 1872.

Palm & Enke.

### Andachtsbücher von anerkannt guten Autoren.

[31424.]

Veith, Dr. J. C., Jesus meine Liebe. Ein Gebetbuch für Katholiken. 5. Aufl. kl. 8. mit 5 Stahlstichen. 28 Ngr.

— dasselbe mit 1 Stahlstiche. 22 Ngr.

— Erkenntniß und Liebe. Ein Gebetbuch für Katholiken. 12. mit 5 Stahlstichen. 20 Ngr.

Selzerstorfer, P. Dthmar, Christus Anfang und Ende. Ein Kranz von Gebeten aus bewährten Kirchenschriftstellern entnommen. 2. Aufl. 8. mit 5 Stahlstichen. 24 Ngr.

Leonhard, J. M., Jesus das Heil der Welt. Ein Gebet- und Erbauungsbuch für kath. Christen aller Stände. 2. Aufl. kl. 8. mit 5 Stahlstichen. 17 Ngr.

Hieron bitte stets vorräthig zu halten.

Jgn. Lienhart in Wien.

[31425.] Bei Friedrich Thiele in Ratibor ist erschienen und wird nur auf Verlangen versandt:

### Durch Nacht zum Licht

von

Gustav Weck.

In eleg. Umschlag geb. Preis 18 Sgr.;  
eleg. geb. 25 Sgr.

Der Verfasser, in weiteren Kreisen längst bekannt durch seine früheren Dichtungen „Kriegs-Sieg“, 1871. 2. Aufl. und „Wladimit“, Dichtungen, die von der Kritik sehr günstig beurtheilt worden sind, bringt in vorliegendem Bändchen eine Auswahl seiner poetischen Erzeugnisse der letzten zehn Jahre. Einzelne Episoden der Jahre 1864, 1866, 1870 werden dem Leser in poetischer Form vorgeführt. Warme Empfindung, echt deutsche Gesinnung, Gewandtheit im Versbau, der frei von jeder Härte, zeichnen auch diese „Auswahl patriotischer Dichtungen“ vortheilhaft aus und werden dem Werke, das in hübscher, eleganter Ausstattung vorliegt, bald Eingang in gebildeten Kreisen verschaffen.

Ich bitte mäßig zu verlangen!